

Moodle Kurs Entrepreneurial Engineering Verband B – Sommersemester 2025

Sabine Traxler und Judith Klamert-Schmid

Kurs Einstellungen Teilnehmer/innen Bewertungen Berichte Mehr ▾

Entrepreneurial Engineering - Verband B

Hier finden Sie allgemeine Informationen zum Kurs und alle wichtigen Lernunterlagen, Übungsmaterialien und Selbstchecks/Tests.

Erarbeiten Sie die Inhalte im ■ Eigenstudium anhand des Lernpfades selbstständig. In den ■ Präsenzphasen erhalten Sie Gelegenheit, offene Fragen zum Lernstoff zu klären sowie Ihr Wissen anwendungsorientiert zu festigen. ▲ Lernpfade führen Sie durch Aktivitäten und helfen Ihnen, Aufgaben strukturiert zu bearbeiten. Alle Informationen zu den Prüfungsmodalitäten finden Sie rechts im grauen Kasten unter „■ Leistungsbeurteilung und ▲ Beurteilungskriterien. Alle Abgaben erfolgen über diese Plattform.

Die Verwendung von KI-basierten Tools ist im Rahmen von Lehr-/Lernprozessen grundsätzlich gestattet, es sei denn, es wird von den Lehrenden ausdrücklich untersagt.

Bei sämtlichen Leistungsbeurteilungen im Rahmen von Lehrveranstaltungen bzw. Abschlussprüfungen ist der Einsatz von KI-basierten Tools grundsätzlich verboten, außer es wird von den Lehrenden ausdrücklich erlaubt.


Semesterübersicht


■ LV-Kommunikation	Datum setzen
■ LV-Organisation	Datum setzen
■ Einführung in die Thematik	Datum setzen
■ Präsenz 1: Kick-off und theoretische Grundlagen	Datum setzen
■ Eigenstudium A: Entrepreneurship & Design Thinking	Datum setzen
■ Präsenz 2 und 3: Workshop Design Thinking	Datum setzen
■ Eigenstudium B: Reflexion Design Thinking	Datum setzen
■ Präsenz 3: Workshop Business Model Canvas	Datum setzen
■ Eigenstudium C: Reflexion Geschäftsmodellentwicklung	Datum setzen
■ Präsenz 4: Abschlusspräsentationen & Abschlussleistungen	Datum setzen
■ Wiederholungsprüfung	Datum setzen
■ Kommissionelle Prüfung	Datum setzen
■ Informationen & Dokumente für Lehrende (versteckt)	Datum setzen

Verantwortlich


 [Judith Klamert-Schmid](#)

Lehrveranstaltungsinformationen, Prüfungsmodalitäten

 LV-Informationen (CIS): Lernergebnisse, Anwesenheit und mehr

 Leistungsbeurteilung

 Beurteilungskriterien

 Anrechnungen, Prüfungsordnung

Einmeldung Verbesserungspotentiale

Im Rahmen der Weiterentwicklung von Lehrveranstaltungen können Sie als Lehrende (oder Teamlead) hier wichtige Ideen für die Weiterentwicklung und/oder Verbesserungen einmelden.

[Einmeldung Verbesserungspotentiale](#)

LV-Organisation

In diesem Abschnitt finden Sie wichtige Informationen zur Gruppenwahl und zur Anwesenheit.

Gruppenwahl - Workshoptage

Bitte wählen Sie eine Gruppe. In dieser Gruppe werden Sie sowohl die Workshop-Tage als auch die Gruppenleistungen absolvieren.

WICHTIG: Bei den Workshoptagen und bei den Abschlusspräsentationen besteht 100% Anwesenheitspflicht. Sollte diese nicht erfüllt sein, muss die Abwesenheit kompensiert werden. Details sind mit der LV-Leitung zu besprechen.

Aufgabenstellung

Wählen Sie **eine** der zwei Aufgabenstellungen aus. Jene die Sie gewählt haben, wird während des gesamten Moduls von der gesamten Gruppe bearbeitet.

Wichtig: Die Aufgabenstellung wird in der ersten Einheit gewählt! Sollten Sie Variante 2 wählen, dann muss die Idee mit der LV Leitung im Rahmen der ersten Einheit besprochen werden. Bitte nehmen Sie von Aufgabenstellungen Abstand bei denen vertrauliche Inhalte notwendig sind. Die Ergebnisse werden im Rahmen der Abschlusspräsentationen vor allen Studierenden dargestellt.

Wahl der Aufgabenstellung

Bitte tragen Sie hier die Gruppe, Ihre Namen und die Wahl der Aufgabenstellung ein.

Moodle Kurs Entrepreneurial Engineering Verband B – Sommersemester 2025

Sabine Traxler und Judith Klamert-Schmid

LV-Kommunikation

Alles einklappen

Ankündigungen Lehrende

Nachrichten und Ankündigungen

Forum für Studierende

Dieses Forum dient Ihnen zum Austausch mit Ihren Studienkolleg*innen.

Sammlung: Fragen zur Lehrveranstaltung

Haben Sie noch Fragen zur Lehrveranstaltung, z.B. zu Terminen oder Prüfungen, dann schreiben Sie diese in die Sammlung. In der ersten Präsenz können die offenen Fragen aufgegriffen und geklärt werden.

Für Teilnehmer/innen verborgen

Hinweis für LEHRENDE (nicht Teamleads): eine Zoom-Session einrichten

Legen Sie bitte an dieser Stelle eine Zoom-Aktivität an. Diese hilft Ihnen falls die Präsenz auf Distance-Learning umgestellt werden muss. Schalten Sie dafür die Bearbeitung ein, wählen Sie *+neue Aktivität oder Material anlegen*, wählen Sie die Moodle-Aktivität "Zoom" und stellen Sie sicher, dass Sie auf "wiederkehrend" klicken.

Einführung in die Thematik

Hier erhalten Sie einen groben Überblick über die Lehrveranstaltungsthemen sowie Informationen darüber, auf welche Handlungsabläufe, Aufgaben oder Anwendungssituationen im Berufsfeld oder Studium Sie das Gelernte anwenden können.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage, ...

- Entrepreneurship zu definieren und im Kontext von Engineering zu verankern.
- die Phasen einer Geschäftsmodellentwicklung zu benennen.
- einen Design Thinking Prozess aufzuzeigen und kritisch zu beleuchten.
- unterschiedliche Methoden der Geschäftsmodellentwicklung und des Design Thinking Prozesses zu benennen und diese anzuwenden.
- die soeben dargestellten Inhalte auf ein praktisches Beispiel aus dem Bereich Engineering umzulegen.

Literatur

Als Literatur wird das Buch Business Model Generation empfohlen:

Osterwalder, A.; Pigneur, Y.: *Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer*, Campus Verlag, aktuelle Auflage

Die englische Version des Buches gibt es auch als E-Book über unsere Bibliothek:

<https://permalink.obvsg.at/fw/AC15608912>

Moodle Kurs Entrepreneurial Engineering Verband B – Sommersemester 2025

Sabine Traxler und Judith Klamert-Schmid

Präsenz 1: Kick-off und theoretische Grundlagen

In dieser Präsenzphase lernen Sie,

- das Forschungsgebiet Entrepreneurship kennen.
- Entrepreneurship zu definieren und im Kontext von Engineering zu verankern.
- die theoretischen Grundlagen von Design Thinking und Geschäftsmodellentwicklung kennen.

Im Rahmen dieser Einheit werden Sie mit dem Ablauf des Moduls (Inhalte, Leistungsbeurteilung, Anwesenheitspflicht, Gruppeneinteilung) vertraut gemacht und eignen sich die theoretischen Grundlagen für die weiteren Einheiten an.

 Folien: Kick-off und theoretische Grundlagen

Eigenstudium A: Entrepreneurship & Design Thinking

In dieser Eigenstudiumsphase wiederholen Sie,

- die Definitionen Entrepreneurship, Design Thinking und Geschäftsmodell.
- die Phasen einer Geschäftsmodellentwicklung.
- die Phasen des Design Thinkings.

und überlegen sich Anwendungsbereiche in Ihrem Berufsleben.



Lernpfad

Bereiten Sie sich im Eigenstudium für die kommende Präsenz vor und wiederholen Sie die Inhalte aus Präsenz 1 anhand dieses Lernpfades:

1. Bitte reflektieren Sie die Inhalte aus Präsenzeinheit 1 und legen Sie die vermittelten Inhalte auf Ihr berufliches Umfeld um.
2. Überlegen Sie sich für welche Bereiche in Ihrem Arbeitsleben Design Thinking anwendbar wäre und tragen diese im nachfolgenden Lernjournal ein. Erläutern Sie zudem in 1-2 Sätzen, warum Design Thinking für den gewählten Bereich aus Ihrem Arbeitsleben denkbar ist.
3. Prüfen Sie anhand der Fragen im Selbstcheck Ihr derzeitiges Wissen.

Anwendung von Design Thinking

Bitte tragen Sie im Lernjournal jene Bereiche ein, in denen Sie sich Design Thinking in Ihrem Berufsleben vorstellen könnten. Erläutern Sie Ihre Wahl kurz in 1-max. 2 Sätzen.

Selbstcheck

Zur Reflexion der Theorieeinheit, zur Vorbereitung auf den Design Thinking Workshop und zur Vorbereitung auf die Fachfrage(n) im Rahmen der Abschlusspräsentation sollten Sie nachfolgende Fragen bereits beantworten können. Die jeweiligen Antworten finden Sie in Ihren Mitschriften, welche Sie während der Theorieeinheit gemacht haben, in den Folien und den in Eigenstudium A hochgeladenen Inhalten.

Sammlung: Fragen zum Eigenstudium A

Haben Sie noch Fragen zu den Inhalten dieses Eigenstudiums, dann schreiben Sie diese in die Sammlung. In der nächsten Präsenzphase können die offenen Fragen aufgegriffen und geklärt werden.

Moodle Kurs Entrepreneurial Engineering Verband B – Sommersemester 2025

Sabine Traxler und Judith Klamert-Schmid

Eigenstudium B: Reflexion Design Thinking

In dieser Eigenstudiumsphase reflektieren Sie Ihren Design Thinking Workshop indem Sie die zwei Workshoptage im Lernjournal dokumentieren. Dazu gehen Sie bitte auf folgende Punkte ein:

- Eindrücke
- Vorgehensweise / verwendete Methoden / Ablauf
- Ergebnisse
- Do's and Dont's
- Dynamik innerhalb der Gruppe

Diese Reflexion gibt Ihnen die Möglichkeit das in der Präsenzeinheit erlernte Wissen zu festigen und die praktische Anwendung innerhalb der Gruppe kritisch zu beleuchten. Achten Sie darauf, auch Rückschlüsse zur Theorie zu ziehen.

Lernpfad

Bereiten Sie im Eigenstudium die Präsenztage 2 und 3 nach:

1. Dokumentieren Sie den Design Thinking Workshop im Lerntagebuch.

Lernjournal: Design Thinking

Sammlung: Fragen zum Eigenstudium B

Haben Sie noch Fragen zu den Inhalten dieses Eigenstudiums, dann schreiben Sie diese in die Sammlung. In der nächsten Präsenzphase können die offenen Fragen aufgegriffen und geklärt werden.

Präsenz 3: Workshop Business Model Canvas

In dieser Präsenzphase lernen Sie,

- die Phasen einer Geschäftsmodellentwicklung zu benennen und anzuwenden.
- unterschiedliche Methoden der Geschäftsmodellentwicklung zu benennen und diese anzuwenden.
- die in der Präsenzeinheit 1 theoretisch vermittelten Inhalte zum Thema Geschäftsmodellentwicklung auf ein praktisches Beispiel anzuwenden.



KI-generiertes Geschäftsmodell

Für Teilnehmer/innen verborgen

Nachdem Sie innerhalb der Gruppe das Geschäftsmodell generiert haben (auf Basis Ihrer Entscheidungen während der LV), erstellen Sie bitte mittels KI ein neues Geschäftsmodell und vergleichen Sie die Unterschiede. Laden Sie beide Geschäftsmodelle bis zum Ende der Einheit hier hoch! (Je Gruppe findet nur 1 Upload statt).

Wichtig: Bitte integrieren Sie die Unterschiede beider Geschäftsmodelle in Ihre Abschlusspräsentation.

Wichtig: Bitte kommen Sie pünktlich!

Folien - Workshop Geschäftsmodellentwicklung

Für Teilnehmer/innen verborgen

Moodle Kurs Entrepreneurial Engineering Verband B – Sommersemester 2025

Sabine Traxler und Judith Klamert-Schmid

Eigenstudium C: Reflexion Geschäftsmodellentwicklung

In dieser Eigenstudiumsphase reflektieren Sie Ihren Geschäftsmodellentwicklungsworkshop indem Sie die den Workshoptag im Lernjournal dokumentieren. Dazu gehen Sie bitte auf folgende Punkte ein:

- Eindrücke
- Vorgehensweise / verwendete Methoden / Ablauf
- Ergebnisse
- Do's and Dont's
- Dynamik innerhalb der Gruppe

Diese Reflexion gibt Ihnen die Möglichkeit das in der Präsenzeinheit erlernte Wissen zu festigen und die praktische Anwendung innerhalb der Gruppe kritisch zu beleuchten. Achten Sie darauf, auch Rückschlüsse zur Theorie zu ziehen.

Lernpfad

Bereiten Sie im Eigenstudium die Präsenztage 2 und 3 nach:

1. Dokumentieren Sie den Geschäftsmodellentwicklungsworkshop im Lerntagebuch.

Lernjournal: Geschäftsmodellentwicklung

Sammlung: Fragen zum Eigenstudium C

Haben Sie noch Fragen zu den Inhalten dieses Eigenstudiums, dann schreiben Sie diese in die Sammlung. In der nächsten Präsenzphase können die offenen Fragen aufgegriffen und geklärt werden.

Moodle Kurs Entrepreneurial Engineering Verband B – Sommersemester 2025

Sabine Traxler und Judith Klamert-Schmid

Präsenz 4: Abschlusspräsentationen & Abschlussleistungen

Upload: Abschlusspräsentation (max. 30 Pkt.; Gruppenleistung)

Bitte laden Sie hier Ihre Präsentation als pptx spätestens zwei Tage vor der Abschlusspräsentation hoch. Folgende Rahmenbedingungen sind für die Abschlusspräsentation vorgesehen:

- Dauer: max. 10 Minuten
- Präsentationen finden in deutscher Sprache statt
- Jede Gruppe muss ihre Ergebnisse im Rahmen der Abschlusspräsentation präsentieren. Innerhalb der jeweiligen Gruppe werden die PräsentatorInnen aber gezogen. D.h. jedes Gruppenmitglied muss sich auf die Präsentation vorbereiten. In der LV - nämlich vor der jeweiligen Abschlusspräsentation - werden die PräsentatorInnen gezogen. Es können max. 2 Personen je Gruppe die Inhalte präsentieren. Es obliegt der Gruppe ob 1 oder 2 Personen die Inhalte präsentieren.
- Inhalte der Präsentation: Darstellung der Ergebnisse der Workshops unter Berücksichtigung der theoretischen Aspekte
- 1 Gruppenmitglied lädt für die gesamte Gruppe die Präsentation hoch. Wichtig: Bitte geben Sie ALLE Gruppenmitglieder (Vor- und Nachname) in der Präsentation an. Benennen Sie die Datei mit Ihrem Gruppennamen.

Sie können auf die Abschlusspräsentation max. 30 Punkte erreichen. Hierbei handelt es sich um eine Gruppenleistung. Die erreichten Punkte werden nach den Präsentation unter dieser Aufgabe seitens LV Leitung erfasst.

Erreichte Punkte bei den individuellen Fachfragen (max. 30 Pkt.)

Im Rahmen der Abschlusspräsentation erhalten Sie max. 30 Punkte auf ein mündliches Prüfungsgespräch. Diese Punkte werden anschließend unter dieser Aufgabe seitens der LV Leitung erfasst. Ihrerseits ist hier kein Upload notwendig.

Als Prüfungsstoff gilt der gesamte Modulinhalt (d.h. Folien, mündliche Ergänzungen in den Präsenzeinheiten, Artikel lt. Moodle Kurs). Zur Vorbereitung absolvieren Sie u.a. bitte die Fragen, welche Sie im Selbstcheck (siehe Eigenstudium A) finden. Nicht geprüft werden die vollständigen Inhalte des Buches Business Model Generation, sondern nur jene Inhalte die auch in den Präsenzeinheiten besprochen wurden.

Prüfungsablauf: Direkt nach der Abschlusspräsentation (Dauer max. 10 Min.) erhält jede(r) Studierende Fachfragen im Umfang von ca. 5 - 7 Minuten.

Beurteilungskriterien: alle (Teil)aspekte wurden genannt; Fachausdrücke wurden richtig verwendet; die Inhalte des Moduls konnten wiedergegeben und mit Beispielen verknüpft werden; die zentralen Zusammenhänge wurden erkannt und aufgezeigt.

Einzelgutachten (max. 10 Pkt.)

Bitte laden Sie hier die von Ihnen erstellten Einzelgutachten **gesammelt** hoch.

Mit der Erstellung der Gutachten können Sie max. 10 Punkte erreichen. Diese gelten als erreicht, wenn alle Einzelgutachten (dh. von allen Präsentation außer der eigenen Präsentation) hochgeladen wurden und die Inhalte der Gutachten nachvollziehbar sind. Bitte füllen Sie das gesamte Gutachten aus (Name, Zeit, Wahl der Skala und die jeweilige Beschreibung für jedes Item). Bitte formulieren Sie bei jedem Item, warum Sie sich für die jeweilige Skala entschieden haben. Zudem nehmen Sie bitte die Bewertung der Fachfrage(n) vor. Die von Ihnen erstellten Gutachten sind am Tag der Abschlusspräsentationen hochzuladen. Verspätete Abgaben oder fehlende Abgaben können nicht nachgereicht werden. **WICHTIG:** Es muss die im Moodle Kurs dargestellte Vorlage für die Gutachten verwendet werden.

Ziel der Erstellung von Gutachten ist es nicht nur max. 10 Pkt. zu erreichen, sondern einerseits fördern Sie dadurch Ihr **analytisches Denken** und andererseits vertiefen Sie Ihre Kenntnisse im **"Feedback geben"**.

Vorlage Gutachten

Upload: Link zum Reflexionsvideo (max. 30 Pkt.; Gruppenleistung)

Je Gruppe nimmt bitte 1 Person den Eintrag im Journal vor!!! Es handelt sich hierbei um eine Gruppenleistung.

Tragen Sie bitte den Link ein, der zu Ihrem Reflexionsvideo führt.

Dauer des Videos: max. 10 Min.

Bitte reflektieren Sie im Video das gesamte Modul.

Nehmen Sie auf die Workshopstage Bezug und reflektieren Sie diese kritisch. Folgende Fragen können Ihnen dabei helfen und dienen als Orientierung:

- Wie ist es Ihnen bei der Umsetzung ergangen?
- Wie war die Zusammenarbeit im Team?
- Was haben Sie als besonders positiv empfunden?
- Was hätten Sie rückwirkend gerne verändert?
- Wie zufrieden sind Sie mit dem Ergebnis?
- Wie gut können Sie das Erlante auf die Praxis umlegen?

Bitte nutzen Sie bei der Beantwortung der Fragen Ihre Dokumentationen die Sie im Rahmen der Eigenstudienphasen erstellt haben. Zudem sind Ihrer Kreativität keine Grenzen gesetzt. D.h. Sie können die Struktur, die Machart, etc., des Videos selbst definieren.

Wichtige Infos zur Leistungsbeurteilung

Moodle Kurs Entrepreneurial Engineering Verband B – Sommersemester 2025

Sabine Traxler und Judith Klamert-Schmid

Wiederholungsprüfung

Wird das Modul beim Erstantritt negativ beurteilt, dann sind folgende Szenarien möglich:

Gruppenleistungen wurden beim Erstantritt negativ beurteilt -> Wiederholung der Abschlusspräsentation und Überarbeitung des Videos

Wurden die individuellen Leistungen beim Erstantritt negativ beurteilt -> Gutachten: Verbesserungsmöglichkeiten der Gutachten müssen in schriftlicher Form dargelegt werden. Fachfrage: erneute mündliche Fachfrage (Rahmenbedingungen sind ident mit dem Erstantritt).

WH - Upload: Link zum Reflexionsvideo (max. 30 Pkt.; Gruppenleistung)

Je Gruppe nimmt bitte 1 Person den Eintrag im Journal vor!!! Es handelt sich hierbei um eine Gruppenleistung.

Tragen Sie bitte den Link ein, der zu Ihrem Reflexionsvideo führt.

Dauer des Videos: max. 10 Min.

Bitte reflektieren Sie im Video das gesamte Modul.

Nehmen Sie auf die Workshoptage Bezug und reflektieren Sie diese kritisch. Folgende Fragen können Ihnen dabei helfen und dienen als Orientierung:

- Wie ist es Ihnen bei der Umsetzung ergangen?
- Wie war die Zusammenarbeit im Team?
- Was haben Sie als besonders positiv empfunden?
- Was hätten Sie rückwirkend gerne verändert?
- Wie zufrieden sind Sie mit dem Ergebnis?
- Wie gut können Sie das Erlente auf die Praxis umlegen?

Bitte nutzen Sie bei der Beantwortung der Fragen Ihre Dokumentationen die Sie im Rahmen der Eigenstudienphasen erstellt haben. Zudem sind Ihrer Kreativität keine Grenzen gesetzt. D.h. Sie können die Struktur, die Machart, etc., des Videos selbst definieren.

WH - Einzelgutachten (max. 10 Pkt.)

Sollten Sie aufgrund einer negativen Beurteilung das Einzelgutachten wiederholen müssen, dann laden Sie bitte hier Ihre Erstabgabe hoch und ergänzen diese in ROT mit Verbesserungsmöglichkeiten.

WH - individuelle Fachfrage(n) (max. 30 Pkt.)

Sollten Sie aufgrund einer negativen Beurteilung die Fachfrage wiederholen müssen, dann gilt:

Als Prüfungsstoff gilt der gesamte Modulinhalt (d.h. Folien, mündliche Ergänzungen in den Präsenzeinheiten, Artikel lt. Moodle Kurs). Zur Vorbereitung absolvieren Sie u.a. bitte die Fragen, welche Sie im Selbstcheck (siehe Eigenstudium A) finden. Nicht geprüft werden die vollständigen Inhalte des Buches Business Model Generation, sondern nur jene Inhalte die auch in den Präsenzeinheiten besprochen wurden.

Prüfungsablauf: Termin wird individuell vereinbart; Dauer: ca. 5 - 7 Minuten.

Beurteilungskriterien: alle (Teil)aspekte wurden genannt; Fachausdrücke wurden richtig verwendet; die Inhalte des Moduls konnten wiedergegeben und mit Beispielen verknüpft werden; die zentralen Zusammenhänge wurden erkannt und aufgezeigt.

Kommissionelle Prüfung

Wird das Modul beim WH-Termin mit „Nicht Genügend“ beurteilt, dann sind folgende Leistungsbestandteile im Rahmen der kommissionellen Prüfung zu leisten:

- Präsentation der Gruppenergebnisse als Einzelleistung vor der Kommission
- Mündliches Prüfungsgespräch über die gesamten Inhalte des Moduls
- > Dauer der gesamten komm. Prüfung ca. 30-40 Minuten

Moodle Kurs Entrepreneurial Engineering Verband B – Sommersemester 2025

Sabine Traxler und Judith Klamert-Schmid

Leistungsbeurteilung

×

Abschlusspräsentation (Gruppenleistung; max. 30 Pkt.)

- Dauer: max. 10 Minuten
- Präsentationen finden in deutscher Sprache statt
- Jede Gruppe muss ihre Ergebnisse im Rahmen der Abschlusspräsentation präsentieren. Innerhalb der jeweiligen Gruppe werden die PräsentatorInnen aber gezogen. D.h. jedes Gruppenmitglied muss sich auf die Präsentation vorbereiten. In der LV - nämlich vor der jeweiligen Abschlusspräsentation - werden die PräsentatorInnen gezogen. Es können max. 2 Personen je Gruppe die Inhalte präsentieren. Es obliegt der Gruppe ob 1 oder 2 Personen die Inhalte präsentieren.
- Inhalte der Präsentation: Darstellung der Ergebnisse der Workshops unter Berücksichtigung der theoretischen Aspekte
- 1 Gruppenmitglied lädt für die gesamte Gruppe die Präsentation hoch. Details dazu bitte beim jeweiligen Upload entnehmen.

Individuelle Fachfrage (Einzelbewertung; max. 30 Pkt.)

Im Rahmen der Abschlusspräsentation erhalten Sie max. 30 Punkte auf ein mündliches Prüfungsgespräch. Als Prüfungsstoff gilt der gesamte Modulinhalt (d.h. Folien, mündliche Ergänzungen in den Präsenzeinheiten, Artikel lt. Moodle Kurs). Zur Vorbereitung absolvieren Sie u.a. bitte die Fragen, welche Sie im Selbstcheck (siehe Eigenstudium A) finden. Nicht geprüft werden die vollständigen Inhalte des Buches Business Model Generation, sondern nur jene Inhalte die auch in den Präsenzeinheiten besprochen wurden. Prüfungsablauf: Direkt nach der Abschlusspräsentation (Dauer max. 10 Min.) erhält jede(r) Studierende Fachfragen im Umfang von ca. 5 - 7 Minuten.

Gutachten (Einzelbewertung; max. 10 Pkt.)

Mit der Erstellung der Gutachten können Sie max. 10 Punkte erreichen. Bitte bewerten Sie alle Präsentationen indem Sie dafür die Vorlage lt. Moodle Kurs verwenden. Die 10 Pkt. gelten als erreicht, wenn alle Einzelgutachten (dh. für jede Präsentation außer der eigenen) hochgeladen wurden und die Inhalte der Gutachten nachvollziehbar sind. Die von Ihnen erstellten Gutachten sind am Tag der Abschlusspräsentationen hochzuladen. Verspätete Abgaben oder fehlende Abgaben können nicht nachgereicht werden. Ziel der Erstellung von Gutachten ist es nicht nur max. 10 Pkt. zu erreichen, sondern einerseits fördern Sie dadurch Ihr **analytisches Denken** und andererseits vertiefen Sie Ihre Kenntnisse im **"Feedback geben"**.

Reflexionsvideo (Gruppenbewertung; max. 30 Pkt.)

Dauer des Videos: max. 10 Min.

Bitte reflektieren Sie im Video das gesamte Modul.

Nehmen Sie auf die Workshoptage Bezug und reflektieren Sie diese kritisch. Folgende Fragen können Ihnen dabei helfen und dienen als Orientierung:

- Wie ist es Ihnen bei der Umsetzung ergangen?
- Wie war die Zusammenarbeit im Team?
- Was haben Sie als besonders positiv empfunden?
- Was hätten Sie rückwirkend gerne verändert?
- Wie zufrieden sind Sie mit dem Ergebnis?
- Wie gut können Sie das Erlente auf die Praxis umlegen?

Bitte nutzen Sie bei der Beantwortung der Fragen Ihre Dokumentationen die Sie im Rahmen der Eigenstudienphasen erstellt haben. Zudem sind Ihrer Kreativität keine Grenzen gesetzt. D.h. Sie können die Struktur, die Machart, etc., des Videos selbst definieren.

Das Modul wird beim Erstantritt mit „Nicht Genügend“ beurteilt, wenn...

... weniger als 30 Punkte bei den Gruppenleistungen erreicht werden UND / ODER

... weniger als 20 Punkte bei den individuellen Leistungen erreicht werden.

Moodle Kurs Entrepreneurial Engineering Verband B – Sommersemester 2025

Sabine Traxler und Judith Klamert-Schmid

Auf die maximal erreichbare Punktesumme von 100 kommt der Notenschlüssel der FH Technikum Wien zur Anwendung:

Notenschlüssel

Prozent	Note
<50%	Nicht genügend
>=50% und <63%	Genügend
>=63% und <75%	Befriedigend
>=75% und <88%	Gut
>=88%	Sehr Gut

Wird das Modul beim Erstantritt negativ beurteilt, dann sind folgende Szenarien möglich:

Gruppenleistungen wurden beim Erstantritt negativ beurteilt -> Wiederholung der Abschlusspräsentation und Überarbeitung des Videos

Wurden die individuellen Leistungen beim Erstantritt negativ beurteilt -> Gutachten: Verbesserungsmöglichkeiten der Gutachten müssen in schriftlicher Form dargelegt werden. Fachfrage: erneute mündliche Fachfrage (Rahmenbedingungen sind ident mit dem Erstantritt).

Wird das Modul beim WH-Termin mit „Nicht Genügend“ beurteilt, dann sind folgende Leistungsbestandteile im Rahmen der kommissionellen Prüfung zu leisten:

- Präsentation der Gruppenergebnisse als Einzelleistung vor der Kommission
- Mündliches Prüfungsgespräch über die gesamten Inhalte des Moduls
- > Dauer der gesamten komm. Prüfung ca. 30-40 Minuten

Eine Anrechnung der Lehrveranstaltung wird nur bei Vorlage eines Nachweises über die erfolgreiche Absolvierung eines vom Umfang und Inhalt vergleichbaren Kurses empfohlen. Die finale Anrechnungsentscheidung trifft stets die Studiengangsleitung.

Beurteilungskriterien

×

Abschlusspräsentation: dies Präsentation wird nach der "Vorlage Gutachten" (siehe Moodle Kurs) beurteilt.

Fachfrage: alle (Teil)aspekte wurden genannt; Fachausdrücke wurden richtig verwendet; die Inhalte des Moduls konnten wiedergegeben und mit Beispielen verknüpft werden; die zentralen Zusammenhänge wurden erkannt und aufgezeigt.

Einzelgutachten: Alle Einzelgutachten wurden hochgeladen und die Inhalte der Gutachten sind nachvollziehbar dargestellt.

Reflexionsvideo: Die Gruppe ist in der Lage die praktische Anwendung der Theorie kritisch zu reflektieren und die Erkenntnisse auf kreative Weise und strukturiert darzulegen.

Schließen